



September 2014

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Zum Schuljahresanfang möchte Ihnen und Euch nun einen kurzen Überblick über die Arbeit an unserer Schule geben:

1) Am ersten Schultag konnten wir **149 neue Schülerinnen und Schüler** in unseren 5. Klassen begrüßen. Gemeinsam mit den neuen Fünftklässlern konnten wir auch neue Lehrkräfte bei uns begrüßen: **Frau Koppenhagen** (Deutsch und Englisch), **Frau Martwich** (Englisch und Französisch), **Frau Schröder** (Biologie und Erdkunde), **Herr Kraushaar** (Sport und Kunst), **Frau Paetow** (Geschichte und Sport) und **Herr Hapke** (Politik-Wirtschaft und Sport). Weiterhin kommen als Referendarinnen **Frau Becker** (Englisch und Latein) und **Frau Winkelmann** (Deutsch und Kunst) ans BRG. Wir wünschen den neuen Schülerinnen und Schülern und den neuen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Einleben in unsere Schulgemeinschaft.

2) Seit Mitte der Sommerferien ist unsere Schule wieder online präsent – und das im neuen Design. Wir bitten die lange Durststrecke mit sehr eingeschränkter Funktionalität zu entschuldigen. Noch ist die Seite zwar etwas kahl, wird aber im laufenden Schuljahr kontinuierlich mit Beiträgen gefüllt. Vielen Dank an Herrn Kutics.

3) Auch in diesem Jahr wird es am BRG wieder Präventionsmaßnahmen geben, die, je nach Jahrgang, unterschiedliche Schwerpunkte haben. Im November beginnen die 5. Klassen mit dem bewährten Modul zur Gewaltprävention „cool sein – cool bleiben“. Voraussichtlich Ende Januar 2015 folgen die 6. und 7. Klassen mit einem Teamtraining bzw. einem Modul unter dem Titel „Gefahren im Netz“. Nähere Informationen erhalten die Klassen durch die Klassenlehrkräfte einige Wochen vor dem jeweiligen Termin.

4) Von diesem Schuljahr an wird es an unserer Schule eine **schülergestützte Lernplattform** geben, die wir in Anlehnung an unseren Namensgeber Bernies Lernteams (kurz: **BerLe**) genannt haben. Schüler werden hierbei in Kleingruppen von max. 5 Teilnehmern von älteren Schülern unterrichtsbegleitend und jahrgangsgebunden gecoacht. Das Angebot beschränkt sich zu Beginn auf Mathematik und die Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch). Um eine gewisse Qualität innerhalb dieser Gruppen zu gewährleisten, müssen die unterrichtenden Schüler an einer pädagogischen Grundschulung teilnehmen. Das gesamte Konzept wird von mir organisiert und betreut. Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen und Kosten finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.brgs.de/berle.html>) oder am BerLe-Schaukasten in der Schule. (Herr Kutics)

5) Rückblick auf die Fachtagung „**Wölfen auf der Spur**“ am 28.07.14. „Ebenso wie die 8SI im 1. Schulhalbjahr hat auch die 8S2 im 2. Schulhalbjahr 2013/14 am Projekt des SchuBZ „Wölfen auf der Spur“ teilgenommen. Zum Wettbewerb im Rahmen des Projekts haben wir einen „Wolf-Willkommen-Rap“ eingesandt. Durch sehr aktive Beteiligung und kreative Ideen der Schülerinnen und Schüler haben wir es geschafft, dass wir jenseits der eigentlichen Wettbewerbsprämien unseren Rap als Eröffnung der Fachtagung in der Leuphana-Universität aufführen durften – zwar um vier von ursprünglich sieben Strophen gekürzt, aber mit einer Ansage und einer gespielt langweiligen Diskussionsrunde zu Beginn. Als dann ein Kartenständer mit einem Mobile zu Argumenten für und wider die Ausbreitung des Wolfes bei uns heruntergefahren wurde (Zitat: „Man sollte die Sache mit dem Wolf nicht zu hoch hängen“) und Emily laut in den Hörsaal rief: „Mensch, ist das langweilig!“, verstand auch die „Prominenz“, angeführt durch unsere Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, dass die Einführung nur den Gegensatz darstellen sollte zu dem folgenden Rap, der durch zwei Gesangsgruppen mit Strophentext und Backgroundrezitativ sowie einem schwungvollen Refrain „mit Cap“ die Tagungsteilnehmer in Schwung brachte. Die Schüler und Schülerinnen bewiesen eine große Offenheit in dieser Situation, gepaart mit Humor und Disziplin in der eingeübten Präsentation. Auch ohne einen Preis gewonnen zu haben, kam doch durch die „Opener“-Rolle niemand an unserem Beitrag vorbei!“ (Frau Peschke)



6) **Besuch aus dem Reich der Mitte:** In der letzten Woche des Schuljahres flatterte wieder die chinesischen Flagge an unserer Schule. Der Schüleraustausch mit der „Wenzhou No 12 Middle School“ startete erfolgreich in das dritte Jahr. 25 Schülerinnen und Schüler, drei Lehrkräfte und ein Dolmetscher nahmen nicht nur am Projekt- und am ganz normalen Schulunterricht teil, sondern folgten auch begeistert der „Sommernachtstraum“- Aufführung unserer Theater-AG. Auf dem Programm standen ferner Exkursionen nach Hamburg und Lüneburg mit einer feierlichen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Kolle. Fazit: Eine anstrengende, aber sehr harmonische und rundum gelungene Woche mit vielen neuen Eindrücken und Einsichten auf beiden Seiten. In der zweiten Oktoberhälfte werden dann unsere BRGler in das Reich der Mitte, in die Provinz Zhejiang reisen, eine Woche bei den Gastfamilien in Wenzhou leben, mit Stäbchen essen und am Unterricht der chinesischen Schule teilnehmen, um dann in einer zweiten Woche eine Reise nach Shanghai, in das zentralchinesische Xian und nach Peking bis zur Großen Mauer zu unternehmen. Wir sind uns mit den chinesischen Lehrern einig: Im nächsten Schuljahr (2015/16) wird der Austausch fortgesetzt. Mitfahren können Schülerinnen und Schüler, die jetzt die 9. und 10. Jahrgang besuchen und stabile schulische Leistungen vorweisen können. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei mir.“ (Herr Dr. Rüschemschmidt)

7) „Verdammt? – Der Tod gehört zum Leben dazu“, so lautete ein Projekt vom Freundeskreis Hospiz Lüneburg in Kooperation mit der Zukunftswerkstatt Friedhofskultur, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Leuphana-Universität. Dieses Thema gehört aber auch zum Religionsunterricht dazu, und deshalb setzte sich ein Kurs aus den 8. Klassen in Wort und Bild mit dieser Problematik auseinander. Nach Einsendung der Wettbewerbsbeiträge war die Überraschung und Freude bei den Schülern groß: Einen 1. Preis erhielten **Catelin Lühr** (8L) und **Lena Marie Sommer** (8S3). Sie erhielten im Rahmen einer Feier an der Leuphana dafür das Buch „Der Tod ist eine mieser Verräter“, aus dem auch Schauspieler an diesem Abend Auszüge vorlasen, ausgehändigt sowie je einen Gutschein für 2 Personen für das Miniaturwunderland in Hamburg. Beide Schülerinnen hatten sich Gedanken über eine posthume Geburtstagsfeier gemacht, die jedes Jahr erneut Verwandtschaft und Bekanntschaft wieder zu einer Erinnerungsfeier für den Verstorbenen zusammenbringt, ohne dass dabei nur die Trauer im Vordergrund steht. Sehr offen, engagiert und unvoreingenommen näherten sich auch die Schüler der 7SI (jetzige 8SI) diesem schwierigen Thema und haben erfreulich tiefsinnige Ergebnisse zum Ausdruck gebracht. So gut, dass eine Gruppe der Schüler **Johann Dressler, Jonas Knappe, Saarujan Satkunarajah** und **Benito Strutzberg** mit ihrem Filmbeitrag den zweiten Preis in der Kategorie Gruppenbeiträge gewann. Der Film behandelt feinsinnig den Abschied von einem geliebten Lebewesen durch zurückbleibende positive Erinnerungen. (Fr. Peschke / Herr Rehtien)

8) Am 14. Juni waren 23 Schüler der 9. und 10. Klassen, die entweder in der **AG Mobilität/Führerschein** oder **Buslotsen** sind, beim Verkehrssicherheitstag in Lüneburg auf dem Gelände der BBS. Auch wenn einige Aktionen ausfallen mussten wegen der angespannten Lage an der Elbe, war das Angebot doch sehr abwechslungsreich:

- Im Gurtschlitten des ADAC konnte man lernen, wie man sich RICHTIG anschnallen muss.
- Der Fahr Simulator des TÜV ließ uns eine Alkoholfahrt selbst durchführen – ohne Promille!
- Zwei Vorträge klärten uns über Unfallverletzungen und deren Folgen auf sowie über Rechtsfolgen zum Thema „Unfallflucht“.
- Wir durften uns selbst am „Laser-Blitzer“ der Polizei betätigen und Fahrgeschwindigkeiten der Fahrer am Schwalbenberg feststellen.
- Reaktions- und Sehtests gab es ebenso wie einen Parcours mit einer sog. „Rauschbrille“.
- Sehr beeindruckend war eine Unfalldemonstration zwischen einem Fahrradfahrdummy und einem Auto mit 30 km/h. Die Wucht des Aufpralls erschreckte uns.

Auch bei einer Falldemonstration mit einem PKW aus 10 m Höhe war die zerstörerische Kraft eines Frontalaufpralls bei ca. 50 km/h zu erkennen. Allen Schülern wurde an diesem Tag klar, wie schnell eine Fahrt unter Alkohol oder Drogen mit all ihren Folgen das Lebenskonzept eines jungen Menschen zerstören kann. (Frau Peschke / Herr Rehtien)

Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten Start in das neue Schuljahr.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer

Thomas Müller